

ACHTUNG

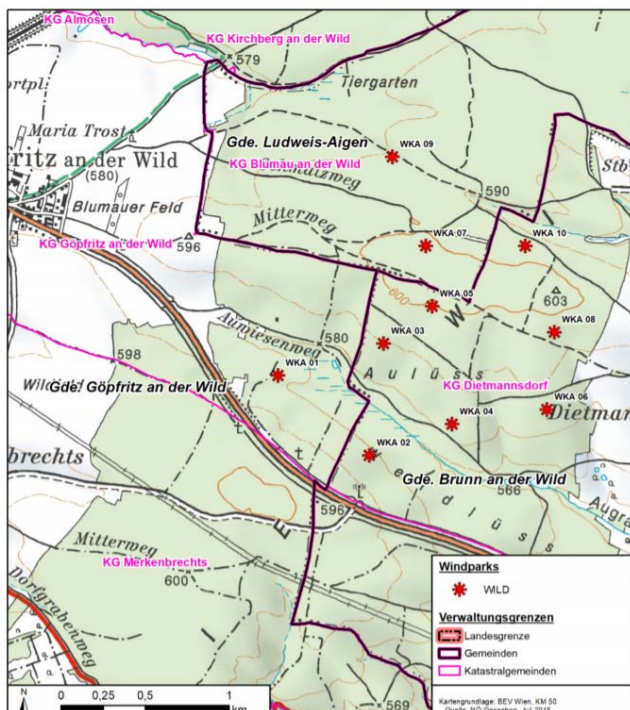
Zehn (10) der größten Windkraftanlagen der Welt sollen in der Wild errichtet werden

„Rettet die Wild“

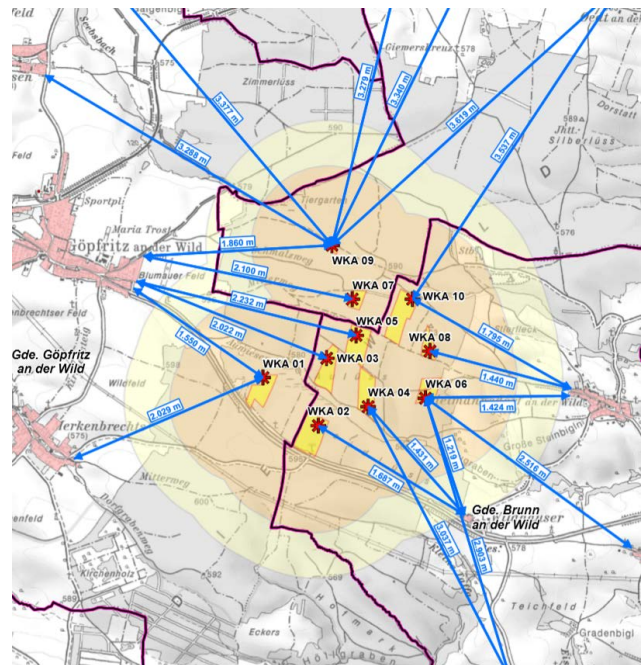
Wussten Sie schon, das seit 27. Mai 2020 der Genehmigungsantrag und die Projektunterlagen in den Gemeinden Brunn an der Wild, Göpfritz an der Wild und Ludweis-Aigen zur öffentlichen Einsichtnahme aufliegen?

Nur mehr bis 21. Juli 2020 besteht die Möglichkeit zur Abgabe von Stellungnahmen!

Abbildung 1: Übersichtskarte des geplanten Windparks Wild



(Quelle: Umweltverträglichkeitserklärung Windpark Wild)



Mitten im Waldgebiet der „Wild“ sollen 10 Großwindkraftanlagen mit einer Höhe von 241 Meter! und einem Rotordurchmesser von 150 Meter errichtet werden. Die negativen Auswirkungen auf Anrainer, Tierwelt, Ökosystem und Landschaft wären gravierend.

Beeinträchtigung der Landschaft

Abbildung 14: VIS 07 – Dietmannsdorf – Kreuzung vor Marterl

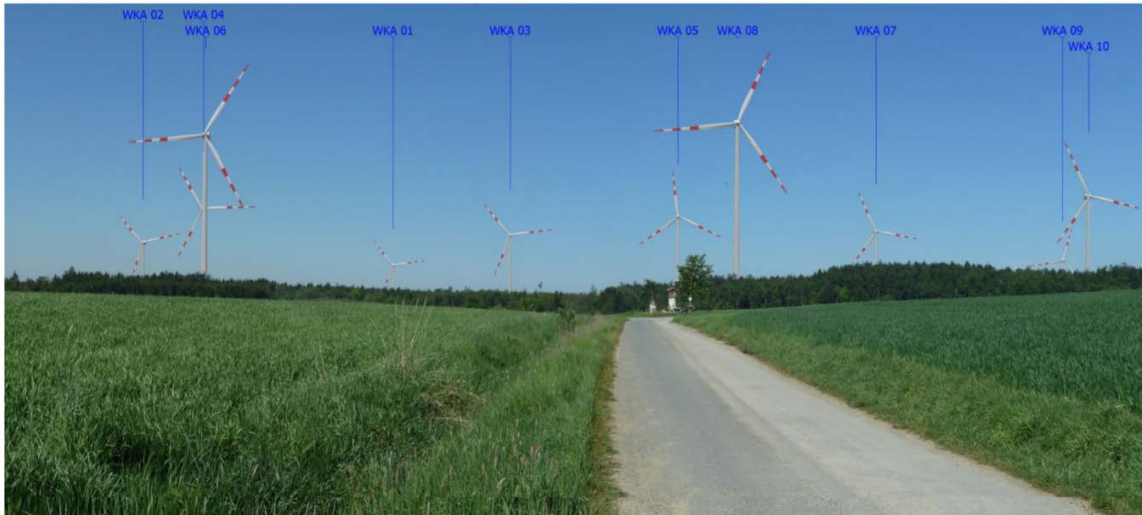
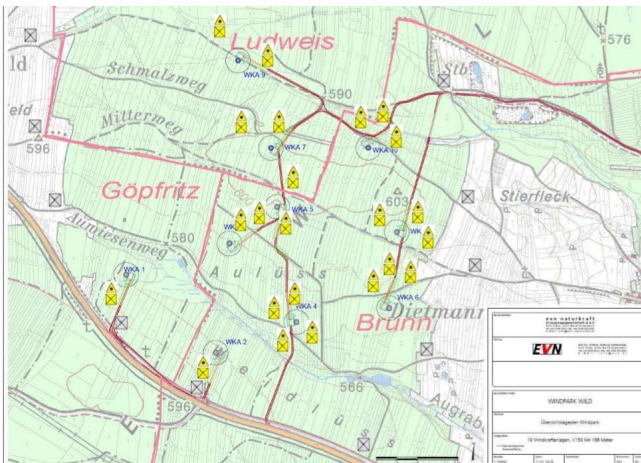


Foto: RURALPLAN 2018, Programm EMD 2018

Dietmannsdorf Richtung Hubertusmarterl. Für eine wirklichkeitsnahe Darstellung müssten sich die Rotoren noch drehen und der Lärm (104,6 Dezibel) eingespielt werden.

Betretungsverbot auf Grund Eisabwurfgefahr

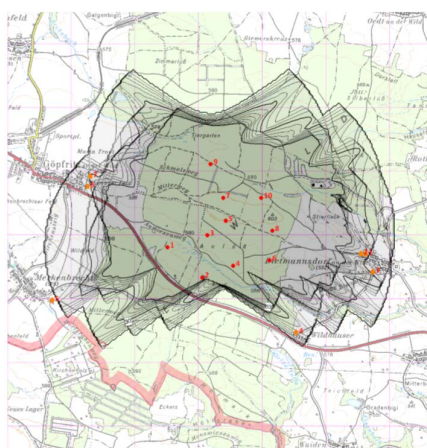


(Quelle: UVE Windpark Wild)



Im Winter ist das Betreten der Wild bei Eisabwurfgefahr untersagt. 23 Warntafeln mit gelben Blinklichter sowie 10 Hinweistafeln bei jedem Zugang in die Wild sollen darauf hinweisen.

Beeinträchtigung durch Schattenwurf



Auf Grund der geringen Distanzen zu den Wohngebieten und der gigantischen Höhe der WKA kommt es in Dietmannsdorf und Göpfritz zur Überschreitung der erlaubten Schattenwurfdauer von 30 Stunden pro Jahr bzw. 30 Minuten pro Tag.

Um die Belästigung der Anrainer zu reduzieren, sollen bei unzumutbarer Dauer einige WKA abgeschaltet werden.

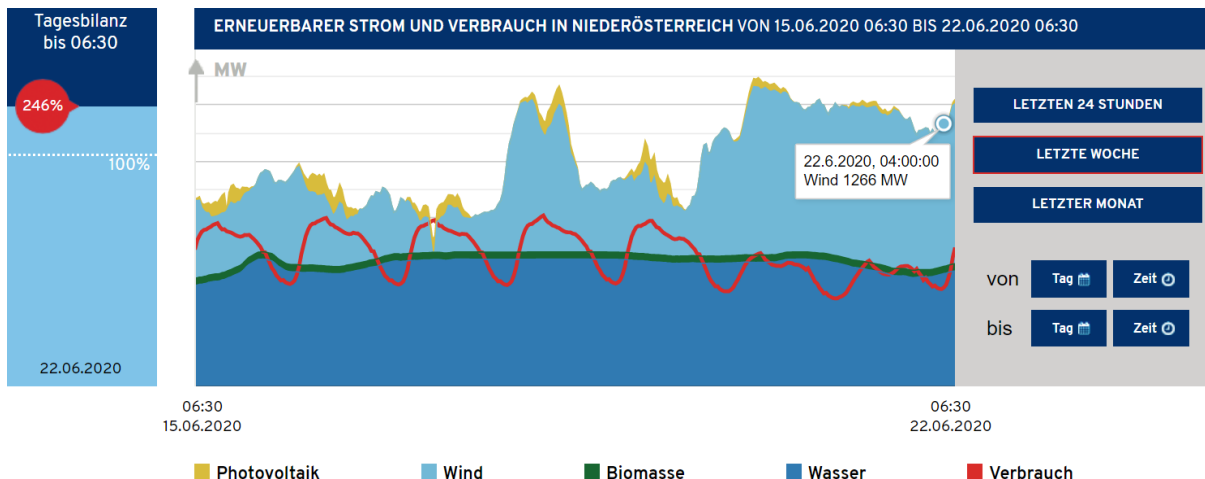
(Quelle: UVE Windpark Wild)

Faktencheck: Woher soll der Strom kommen?



Niederösterreich erzeugt bereits seit 2015 bilanziell 100% Strom aus erneuerbarer Energie.

(Quelle: www.enu.at)



(Quelle: www.energiebewegung.at)

Am 22. Juni 2020 betrug die Erzeugungsleistung in NÖ 2.333 MW

1.266 MW Windkraft

1.003 MW Wasserkraft

64 MW Biomasse

Die Verbrauchsleistung lag bei **878 MW**, der Überschuss bei **1.455 MW**

Die Tagesbilanz der Stromerzeugung lag bei **+ 246 %!**

Laut Landeshauptfraustellvertreter Stefan Pernkopf wird die Erzeugung von Photovoltaik in den nächsten Jahren in NÖ verzehnfacht. Das bedeutet, dass noch einmal mehr als **3.250 MW** erzeugt werden. Bei einem Höchstverbrauch von ca. **1.600 MW** in NÖ ergeben sich immense Überschüsse, die nicht gespeichert werden können, einen Leitungsausbau erfordern und exportiert werden müssen.

Faktencheck: Windkraft macht unabhängig

Windkraftwerke erzeugen nur Strom, wenn der Wind geht. In Japans ca. 1.500 Stunden pro Jahr, manchmal auch, wenn dieser überhaupt nicht gebraucht wird. Das Jahr hat 8.760 Stunden. Die restliche Zeit müssen andere Kraftwerke bereitstehen um die Versorgung aufrechtzuerhalten. Je mehr Windkraftwerke gebaut werden, und andere Grundlastfähige Kraftwerke (Biomasse und Gaskraftwerke) in Österreich stillgelegt werden, desto mehr steigt die Importabhängigkeit.

Faktencheck: Wertschöpfung bleibt in der Region

Die Anlagen werden im Ausland gebaut, die Aktionäre sind weit verstreut. Der Bürger hat keinen Vorteil, sein Ökostrombeitrag auf der Stromrechnung erhöht sich mit jeder Windkraftanlage. Den notwendigen Netzausbau zum Abtransport zu den Verbraucherzentren finanziert er ebenfalls. Den Wertverlust seiner Immobilie oder seines Mietobjektes muss er selbst einklagen, da in Österreich die Entschädigung nicht gesetzlich geregelt ist. Die Entschädigungszahlungen an die Gemeinden stehen in keinem Verhältnis zum Verlust von Natur und Landschaft.

WALDSCHUTZ IST KLIMASCHUTZ



(Quelle: igwaldviertel)

Die Wild – hier sollen 10 der größten WKA der Welt errichtet werden

Während weltweit das Pflanzen von Bäumen als Beitrag zur Klimarettung gesehen wird, sollen in der Wild 12 Hektar Wald für den Bau von Industrieanlagen und Zufahrtstrassen gerodet werden. Doch gerade jetzt ist es wichtig, sich auf die neue Situation einzustellen und den Schwerpunkt auf den Aufbau eines neuen, zukunftsfähigen und klimafitten Mischwaldes als wichtigen Sauerstoffspender für folgende Generationen zu legen.

Helfen sie mit, Natur und Landschaft vor der Zerstörung zu retten. Für die Teilnahme am Umweltverträglichkeitsprüfverfahren (UVP-Verfahren) sind große finanzielle Mittel erforderlich.

Unterstützen Sie unsere Bemühungen zur Rettung dieses wertvollen Ökosystems und Wasserspeichers im Waldviertel.

Kontonummer Pro Thayatal

Raiffeisenbank Thayatal Mitte
IBAN: AT 84 3212 7000 0001 2583
Verwendungszweck: „Rettet die Wild“

Kontakt und Information

Naturschutzorganisation Pro Thayatal | Andrea Neuwirth Mostbach 25 | 3822 Raabs an der Thaya
T: 02847/3739 | E: andrea.neuwirth25@gmail.com

**Umfangreiche Informationen über die Ausbaupläne der Windkraftlobby
finden Sie auf www.igwaldviertel.at**